

VORTRAGSREIHE | Programm

3. QUARTAL 2016

07.07.16 **DAS STAATSTHEATER AM GÄRTNERPLATZ**

Referenten:

Ulrike Jochum

Heiko Pfützner

Staatstheater am Gärtnerplatz

Stefan Fischer

DUSCHL INGENIEURE

AUGUST SOMMERPAUSE

01.09.16 **REDEN IST LEBEN**

Referent:

Prof. Dr. Walter Beck

Insula Multimediale

Kommunikation GmbH

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns in Rosenheim,
Äußere Münchener Straße 130, begrüßen zu dürfen.
Die Vorträge beginnen um 14:00 h, das voraus-
sichtliche Ende wird jeweils gegen 17:00 h sein.



Beratende Ingenieure für technische
Ausrüstung + Energietechnik

DUSCHL INGENIEURE GmbH & Co. KG

Äußere Münchener Straße 130
83026 Rosenheim

Tel.: 08031 / 243 - 210

Fax: 08031 / 243 - 108

vortragsreihe@duschl.de

www.duschl.de

ANMELDUNG

Per-Fax an: 08031 / 243-108

Per eMail an: vortragsreihe@duschl.de

Ich möchte zusammen mit _____ weiteren Personen an den von mir
gekennzeichneten Veranstaltungen teilnehmen.

Firma / Institution

Vorname, Name

Email-Adresse

Entgelt
zahlt
Empfänger

DUSCHL INGENIEURE GmbH & Co. KG
Äußere Münchener Straße 130
83026 Rosenheim

Donnerstag, 07.07.16

Das Staatstheater am Gärtnerplatz
Donnerstag, 01.09.16 Reden ist Leben

Ein Blick hinter die Kulissen

Das Staatstheater am Gärtnerplatz wurde in den Jahren 1864 / 65 im historisierend klassizistischen Stil erbaut und 1865 als „Volkstheater“ zur Aufführung von Operetten eröffnet.

König Ludwig II. erwarb es 1872 als dritte Hofbühne.

1918 ging das Gärtnerplatztheater in den Besitz des Wittelsbacher Ausgleichsfonds über und gelangte damit in Staatseigentum.

Lassen Sie sich von den beiden Referenten einen Einblick in die Geschichte, Architektur, Kunst und Organisation dieses imposanten Hauses vermitteln.

Hierzu erhalten Sie einen Überblick der Produktionsabläufe eines Theaters und welche Arbeiten im Hintergrund hinter den Kulissen laufen.

In dem Vortrag wird die Bühnentechnik als wichtige Unterstützung der Verwandlungskunst der Bühne, als essentieller Teil der Inszenierungen erklärt.

Lassen Sie sich einen Theaterabend aus der Hinterbühnensicht schildern, ergänzt durch Berichte über selbst miterlebte Bühnenpannen.

Referenten: **Ulrike Jochum**
Architektin und Baubeauftragte
Heiko Pfützer
Technischer Direktor
Staatstheater am Gärtnerplatz

Wir sorgen für Ihre „Sicherheit“

Sehr viele, möglichst „unsichtbare“ Elektroanlagen sorgen für die Sicherheit der Menschen im Theater.

In kaum einem anderen Gebäude ist eine derart umfassende und komplexe Sicherheitstechnik wie in einem Theater gefordert.

In dem Vortrag möchten wir Ihnen zunächst die Bedeutung der Theater in der Geschichte der Entstehung der Versammlungsstättenverordnung näher bringen.

Die Daten für die neue Elektroinstallation des Staatstheaters am Gärtnerplatz sind sehr imposant:

- Elektrische Anschlussleistung von bis zu 1,5 MW
- Ca. 2.800 Leuchten
- Ca. 105 Elektroverteilungen
- Ca. 220.000m Kabel
- Ca. 1.400 Stück Brandmelder
- Ca. 45 Rauchsaugsysteme
- Ca. 2.000 Lautsprecher
- Und vieles mehr für die Kunst.

In unserem Vortrag verschaffen wir Ihnen einen Überblick über die umfassende Elektrotechnik im Staatstheater am Gärtnerplatz. Dabei zeigen wir Ihnen die unterschiedlichen Anforderungen durch eine große Vielfalt an Nutzungen und Vorschriften.

Referent: **Dipl.-Ing. (FH) Stefan Fischer**
DUSCHL INGENIEURE

Reden Sie Gehirngerecht

Es ist erstaunlich: unsere Fähigkeit zu reden, intensiv zu kommunizieren, unterscheidet uns am stärksten von unseren nahen Verwandten. Dennoch gehen wir damit häufig recht schlampig um.

Die bewußte gute Rede verändert unser Leben, es wird uns bewußter.

Ein Blick ins Gehirn: wie unsere verschiedenen alten Gehirnteile untereinander um die richtige Entscheidung kämpfen und unser Auftreten bestimmen. Der Aufbau unseres Gehirns, die unterschiedlichen Einflussmöglichkeiten für den Redner und für die Zuschauer. Die Rede muss Gehirn gerecht sein – für die Zuschauer, für die Zuhörer, für die „Mitführenden“: alle Sinne wollen angesprochen werden.

Logik – muss das sein? Die wichtigsten logischen Regeln. Über „und“, „oder“ und andere Missverständnisse. Die logischen Fehler und der Gegner der Logik: die Emotion. Warum Logik und Vernunft häufig auf der Strecke bleiben.

Wir sind Rhythmus. Sprechen, Sprechgesang, unsere Einheit in der rhythmischen Rede. Sie sind der Dirigent Ihrer Rede; Sie führen sich selbst auf. Kümmern Sie sich deshalb nicht nur um das Manuskript (die Partitur), sondern auch um die technischen Belange, damit Ihre intensive Vorbereitung die optimale Wirkung entfalten kann.

Referent: **Prof. Dr. Walter Beck**
Insula Multimediale
Kommunikation GmbH
www.task-akademie.de